

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1914**

11 (24.1.1914) Beilage zum Landboten

**Erscheint**  
**Dienstag, Donnerstag und Samstag**  
 Abonnements-Preis  
 mit den Gratis-Beilagen  
 „Mittleres Sonntagsblatt“ und dem  
 „Amtlichen Verkündigungsblatt“  
 durch die Post bezogen  
 monatlich 37 Pfennig  
 am Postschalter abgeholt, durch den  
 Briefträger und unsere Agenten frei ins  
 Haus gebracht monatlich 45 Pf.

# Der Landbote.

Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal.  
 Älteste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Insertions-Organ.

**Anzeigen:**  
 Die einpaltige Garinondzeile oder deren  
 Raum 15 Pfg.  
 Reklamen 40 Pfg. (Betitzeile).  
 Schluß der Anzeigenannahme für größere  
 Anzeigen Tags zuvor 4 Uhr nachmittags.  
 Redaktions-schluß 8 Uhr vormittags.  
 Telephon Nr. 11.

**Nr. 11. Beilage.**

**Samstag, den 24. Januar 1914.**

**75. Jahrgang.**

## Verschiedenes.

### Hausfuchungen in der Zigarettenfabrik Jasmagi.

**Dresden, 20. Jan.** Seit gestern werden in den Geschäftsräumen der Jasmagi-Zigarettenfabrik A.-G. umfangreiche Hausfuchungen vorgenommen. Gestern erschienen ein Landgerichtsrat und fünf Kriminalbeamte und hielten sich den ganzen Tag über in der Fabrik auf. Heute wurden die Hausfuchungen fortgesetzt. Ueber die Gründe des behördlichen Vorgehens wird strengstes Stillschweigen bewahrt. Nicht einmal die Leitung der Fabrik soll über die Gründe informiert sein. Fest steht nur die Tatsache, daß zu der Untersuchung nur Beamte hinzugezogen wurden, die der englischen und französischen Sprache mächtig sind. Man schließt daraus, daß es sich um irgend eine dunkle Geheimbündelei handelt.

**Dresden, 21. Jan.** Die Hausfuchungen bei der Zigarettenfabrik Georg A. Jasmagi A.-G. und verschiedenen anderen Dresdener Zigarettenfabriken haben ein überraschend umfangreiches Material ergeben, das die Erwartungen der Gerichtsbehörde bei weitem übertroffen hat. Es sollen Firmen dabei sein, von denen man bisher geglaubt hatte, sie hielten sich vom amerikanischen Tabaktraste fern. Vor allem sind bei der Firma Jasmagi beschlagnahmten Briefschaften von höchstem Wert, da Jasmagi den Mittelpunkt des amerikanischen Trastes in Deutschland bildet. Ueber das Ergebnis der Untersuchung wird vorläufig nichts in die Öffentlichkeit dringen, da alle beteiligten Personen sich zu Stillschweigen verpflichtet haben.

### Großfeuer infolge Kurzschluß.

**Duisburg, 21. Jan.** Gestern abend 9 Uhr brach bei der Speiditionsfirma M. Zieglischmann am Parallelhafen infolge Kurzschluß Feuer aus, das erst heute früh gelöscht werden konnte. Fünf große Schuppen mit Lagergütern, bestehend aus Zellulose, Mehl, Zeitungspapier, Mineralöl und Holz, sind verbrannt. Der Schaden, der auf 300 000 Mark geschätzt wird, ist durch Versicherung gedeckt. Da zwei Schuppen unversehrt blieben, wird der Betrieb der Firma nicht gestört.

### Geheimnisvolles Verschwinden eines 5jährigen Mädchens.

**Hannover, 21. Jan.** Große Erregung ruft hier das Verschwinden eines 5jährigen Mädchens, der Tochter Hildegard des Arbeiters Wilibald, hervor. Man nimmt an, daß das auffallend hübsche Kind einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Auf die Wiederauffindung des Mädchens hat der Regierungspräsident eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt. Die Laubengärten Hannovers wurden von 300 Soldaten vergebens abgesehen. Bis jetzt hat man keine Spur von dem Kinde gefunden.

### Ein Kirchenbrand.

**Kopenhagen, 21. Jan.** Die Methodistische Kirche in der Rigensgade wurde heute Nacht durch eine gewaltige Feuersbrunst vollständig vernichtet. Der Brand entstand in den Anlagen der Wärmeleitung und hüllte bald das ganze Gebäude mit dem Turm in ein Flammenmeer. Das Dach stürzte um 3 Uhr in das Innere der Kirche und kurz vor 4 Uhr stürzte der brennende Turm mit lauten Geräuschen in die Glut. 28 Kinder, die sich in einem neben der Kirche untergebrachten Kinderheim befanden, konnten gerettet werden. Die Kopenhagener Feuerwehr konnte sich nur darauf beschränken, das nahe Marinedepot zu schützen. Durch die große Hitze waren bereits einige Tuchballen in Brand geraten; es gelang jedoch, den Brand sofort im Keime zu ersticken.

### Schneestürme.

**Paris, 22. Jan.** Infolge der Schneestürme sind mehrere Dörfer bei Beziers in Südfrankreich seit fast einer Woche von der Außenwelt abgeschnitten. Die Bürgermeister teilten dem Präfecten telegraphisch mit, daß die Lebensmittelvorräte der Bewohner erschöpft seien

und daß die Dörfer auf jeden Fall aus ihrer Lage befreit werden müßten.

**Explosion in einer französischen Pulverfabrik.**  
**Tours, 21. Jan.** In der staatlichen Pulverfabrik von Ripault hat sich heute morgen eine schwere Explosion ereignet. In dem Trockenraum für Pulver erfolgten kurz hintereinander mehrere heftige Explosionen, die das ganze Gebäude mit allen Maschinen und Werkzeugen in Trümmer legten. Fünf Arbeiter wurden verletzt, glücklicherweise nicht lebensgefährlich. Das Unglück wird auf das Entweichen von Aetherdämpfen zurückgeführt, die sich mit der Luft vermischt und ein explosives Gemenge erzeugten. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

**Die Kälte in Spanien.**  
**Madrid, 21. Jan.** Infolge der anhaltenden Winterstrenge macht die Stadt den Eindruck einer belagerten Festung. Allenthalben steht man verlassene Fuhrwerke, deren Zugtiere nach einem Fall oder Knochenbruch getötet werden mußten. Die Lebensmittel werden immer spärlicher. Die Preise steigen enorm. Die Theater sind geschlossen.

### Dreihundert Menschen verschüttet.

**Tokio, 21. Jan.** Dreihundert Flüchtlinge sind bei Kagoshima durch einen infolge eines Bebens entstandenen Erdrutsch in einer tiefen Schlucht verschüttet worden. Etwa hundert konnte man noch lebend ausgraben. Der Sakurajima-Vulkan ist immer noch in Tätigkeit.

### Furchtbare Hungersnot in Texas.

**Newyork, 20. Jan.** Nach einem Telegramm der „Newyork Tribune“ aus El Paso in Texas herrscht in der Provinz Sinaloa große Hungersnot. Hunderte von Menschen erliegen täglich den Entbehrungen. Viele Mütter töten aus Verzweiflung ihre Kinder und begingen dann Selbstmord.

(Ein „schwieriger“ Fall.) Der Besitzer einer Schnellholerei bedient sich zur Hebung seines Geschäftes mit Erfolg der Zeitungsreklame, in welcher als stehende Formel der Schlußsatz enthalten ist: „Schreiben Sie bei Bedarf eine Postkarte und Ihre Schuhe werden durch meine Boten abgeholt.“ Vor kurzem erhielt der smarte Geschäftsmann eine Postkarte mit folgendem Inhalt: „Bitte sofort ein Paar Hauschuhe bei mir abzuholen und zu bezahlen. Achtungsvoll Max Stange, Windhof, Deutsch-Südwestafrika.“ Ob sofort ein Bote den Auftrag ausführte, ist noch nicht bekannt geworden!

(Die Zahl der Sterne.) Die wahrscheinliche Zahl der Sterne ist schon sehr oft der Gegenstand gelehrter Erörterungen gewesen, und man hat sehr große Ziffern, so die Zahl von 1000 Millionen, angeführt. Daß diese Angaben als sehr übertrieben erscheinen müssen, erweisen die genauen und vorsichtigen Berechnungen des englischen Astronomen Tucker, der in dieser vielerörterten Frage zu neuen Resultaten gekommen ist. Die Zahl der Sterne, die man mit dem bloßen Auge sehen kann, beträgt kaum 2000; doch greift man nicht zu hoch, wenn man die Gesamtzahl der Sterne, die mit Hilfe des Fernrohrs sichtbar sind, auf ungefähr 40 Millionen schätzt; es kommen also durchschnittlich 1000 Sterne auf einen Quadratgrad des Himmelsgebietes. Diese Sterne schwanken in ihrer Ausdehnung zwischen den Größen 1 bis 16. Fügt man noch die Sterne des 17., 18. und 19. Grades hinzu, die zwar dem Auge nicht sichtbar sind, aber sich doch noch auf der photographischen Platte sichtbar machen, so hat man eine Gesamtzahl von 100 Millionen. Außerdem sind die entstehenden Sterne zu berücksichtigen, die noch nicht in einem weißglühenden Zustande sind, und die Sterne, die bereits erloschen sind. Doch gibt es für die Feststellung der Zahl dieser Sterne keine Anhaltspunkte.

(Wie in China Schulden verjähren.) Neu-jahrsrechnungen gibt es bei den Chinesen nicht, alle Handwerks- und Haushaltungsrechnungen müssen vor dem letzten Abend des Jahres bezahlt werden. Es ist nicht Gebräuch, aber

Sitte, und diese erweist sich so stark, daß Fälle vorgekommen sind, wo sich die Schuldner, um der mit ihrer Zahlungsunfähigkeit verbundenen Schande zu entgehen, das Leben genommen haben. Zeigt ein Schuldner sich säumig, so flüchtet der Gläubiger ihm auch wohl am letzten Abend des Jahres einen Besuch in seiner Wohnung ab, die er, wenn Drohungen nicht helfen, zu zerstören anfängt; auf solche Weise stört er die Festfreude und das gilt für eine böse Vorbedeutung für das nächste Jahr. Weiß sich der Schuldner diesem unwillkommenen Besuche zu entziehen, so gibt es auch dafür ein bewährtes Mittel. Der Gläubiger, der am Neujahrs morgen seine Rechnung nicht mehr einfordern darf, nimmt einfach an, daß es noch Abend sei; er drückt dies dadurch aus, daß er am selben Tag eine brennende Laterne trägt und damit seinen Schuldner auf der Straße sucht.

## Haus- und Landwirtschaftliches.

**Latrinendüngung** ist besonders im Winter in den Gärten zu bringen und bei offenem Wetter einzugraben. Durch seine Hitze macht er bei dieser Art den Boden mürbe und fruchtbar, ohne die unangenehmen Nebenwirkungen der Sommeranwendung zu zeigen. Von künstlicher Düngern werden den Winter über Thomasmehl und Kainit eingegraben resp. leicht untergebracht. Sie verbinden sich so aufs innigste mit dem Boden und sind im Frühjahr gebrauchsfertig.

**Künstliche Dünger zur Frühlingsdüngung** müssen jetzt schleunigst bestellt werden. Man lasse aber stets Probe nehmen und untersuchen, und zwar besonders dann, wenn in loser Ware geliefert wird. Es werden auch heute noch tausende und tausende für verfallene und minderwertige Ware ausgegeben. Am meisten Mißbrauch wird mit dem Worte Peruguano getrieben, indem hier der Käufer ein Produkt erhält, welches mit dem echten Guano nur den Namen gemein hat. Wirklich echten Peruguano kann man nur von Firmen verlangen, die den Nachweis bringen, daß sie wirklich entsprechende Mengen Rohguano einführen, wie es z. B. die Anglo-Continentalen Guano-Werke für ihre Füllhornmarke tun. Diese aber wird auch niemals lose verkauft, sondern in plombierten Säcken. Firmen, welche diese Angaben nicht machen, sind immer verdächtig, minderwertige Nachahmungen und Surrogate zu verkaufen. Darum die Augen auf!

## Auszug

aus den bürgerl. Standesbüchern von Sinsheim vom Monat Dezember 1913.

### Geburten:

- 17. Otto, B. Christian Schmutz, Landwirt hier.
- 17. Elisabetha Martha, B. Friedrich Koe, hier.

### Eheschließungen:

- 20. Landwirt Jakob Siebenstein und Anna Katharina Quenger, beide wohnhaft in Siebbach.
- 27. Postbote Josef Anton Schöll und Hulda Müller, beide wohnhaft in Siegelbach.

### Todesfälle:

- 5. Genovefa Wolf, früherer Tagelöhnerin, 88 Jahre alt, von Sandhausen.
- 6. Theodor Maier, Lünchermeister, 62 Jahre alt, von hier.
- 7. Alois Häußler, 6 Monate alt, B. Adolf Häußler, hier.
- 16. Luise Köhler, 1 Jahr alt, B. Georg Köhler, Tagel. hier.
- 21. Hannchen Würzburger, 67 Jahre alt, von Eppingen.

## Marktberichte.

**Bretten, 23. Januar.** Dem heutigen Schweinemarkt wurden 8 Käufer und 36 Milchschweine zugeführt. Die Paarpreise waren für Milchschweine 30—33 M., für Käufer 00—00 M.

### Tabakverkäufe.

**Waibstadt, 20. Jan.** Am verfloß. Samstag und gestern wurde dahier der Tabak verwoogen. Es waren 350—360 Zentner. Käufer sind Maier Lühheimer und Joseph Lühheimer in Mannheim und Böller. Max und Cie. in Waibstadt. Bei mehreren Tabakpflanzern war das zur Waage gebrachte Quantum gegenüber desjenigen früherer Jahre sehr gering.

Die Lose zur

# Sinsheimer Fohlen-Lotterie

sind ausgegeben und an allen Orten bei den letztjährigen Verkäufern erhältlich.  
 Ziehung 5. März. Ziehung 5. März.

Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. sind fest oder in Commission zu beziehen durch die  
**Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei, Sinsheim, beim Bahnhof**  
 und **J. Laubis,**  
 ferner im Einzelverkauf bei: Friseur Rohleder, Friseur Mutschler, Hugo Seufert,  
 L. H. Ruppert, Alb. Hoffmann, K. Ernst, Fr. Rothenbiller, L. Spranz.




### Holzversteigerung.

**Wittwoch, den 28. Januar 1914, vormittags 9 Uhr** beginnend werden aus dem herrschaftlichen Forstrevier **Buchenau** Abteilung: Alte Weinberg, Buchbaumweg, Bittig, Meuchelloch und Auer gegen unzerzinsliche Borgfrist bis 1. November 1914 öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

11 Eichenstümpfer 4—8 m lg. 35—51 cm Durchm., 4 Partien Fichtenstangen, 172 Stier Buchen- und Eichen-Scheit- und Prägels Holz, 3400 Stück Buchen- und Eichen-Normalwellen, 200 Stück Langreiswellen, 2 Los Schlagraum.

Zusammenkunft Buchenauerhof. Bei günstiger Witterung findet die Versteigerung auf den Hiebsorten, bei ungünstiger Witterung auf dem Buchenauerhof statt.

Gutsverwaltung Buchenau: Zehrer.

### Stammholz-Versteigerung.

Im Gräfl. v. Neipperg'schen Walde „**Lindenteich**“ bei Berwangen, Stat. Zillingen ober Gemmingen werden am **Samstag, den 31. Jan. d. J. von mittags 12 Uhr** ab versteigert: 8 Eichen I. und II. Kl., 41 Eichen III. und IV. Kl., 14 Eichen V. und VI. Kl., 1 Rotbuche III. Kl., 3 Linden IV. bis V. Kl., 8 Erlen V. Kl. und 25 Weißbuchen IV. Kl. (7 fm.).  
Gräfl. v. Neipperg'sches Rentamt in Schwaigern: Steinle.

### Schweinemarkt.

Die **Sperre** bezüglich unseres Schweinemarktes ist **aufgehoben**. Der nächste Schweinemarkt findet **Freitag, den 30. ds. Mts.** statt.

Eppingen, den 21. Januar 1914.

Bürgermeisteramt Eppingen.

### Frauenverein Mannheim. Haushaltungs- und Kochschule.

Unter dem Protektorat **J. K. S.** der Großherzogin Luise 2 halbjährliche **Haushaltungs-Kurse**, beginnend am **1 März** und **1. September**. **Vierteljähr. Kochkurse** beginnend am **1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember**. Internat und Externat. Ausführliche Prospekte durch die **Vorsteherin, Mannheim, L 3, 1.**

**ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN**

# SINGER

Familien-Nähmaschinen sind die vollkommensten!

Neue Spezialapparate für den Hausgebrauch. Gründlicher Unterricht unentgeltlich.

## Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Heidelberg, Hauptstr. 61. — Heilbronn, Clarastr. 8.

# EIN WUNDER

Lass acht **Scheuer's Doppel-Ritter** trotz vieler anderer Anpreisungen der beliebteste Kaffeezusatz sein über 100 Jahre ist...  
„**Hu feisenpäckel**“ garantiert eben gesündesten Kaffee!!

Wir suchen einen mit hiesigen Verhältnissen **vertrauten Herrn** mit Monatsjalar in festes Vertragsverhältnis zu nehmen. Coll. kann **Eintritt sofort** erfolgen. Off. unter Nr. 80 an die Exped. ds. Blattes.



### Die Gesangsprobe

braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn sie sich angewöhnen, **Wybert-Tabletten** bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. „Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen.“ Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten **Wybert-Tabletten**, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten.

### Seifenpulver Schneekönig

schont die Wäsche

Nach **Amerika** mit den großen Doppelschrauben-Schnell- und Salon-Postdampfern des **Norddeutschen Lloyd** Regelmäßige Verbindungen nach allen übrigen Weltteilen Nähere Auskunft, Fahrkarten und Druckfachen durch **Norddeutscher Lloyd Bremen** und seine Vertretungen In Sinsheim: **Georg Eiermann**, in Steinfurt: **Jakob Oster**, in Wiesloch: **Joh. Stang**, in Eppingen: **August Biegler**, Markt-platz.

# Koche mit Knorr

|             |                        |
|-------------|------------------------|
| Montag:     | Knorr-Grünernsuppe     |
| Dienstag:   | „ Reissuppe            |
| Mittwoch:   | Knorr-Eierriebelesuppe |
| Donnerstag: | „ Blumenkohlsuppe      |
| Freitag:    | Knorr-Hausmacher-suppe |
| Sonnabend:  | „ Frankfurter-suppe    |
| Sonntag:    | Knorr-Königin-suppe    |

48 Sorten Knorr-Suppen.  
1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

**Stempel aller Art in Gummi u. Metall, Stempelkissen!**  
Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei.

### Schub-Crème Pilo

ist die beste, sparsamste, billigste und glänzt am schönsten.

Verlangen Sie bitte nur Pilo!

### Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild u. wohltuend für die empfindlichste Haut: **Steckenpferd Buttermilch-Seife** v. Bergmann & Co., Kadehenl. & St. 80 Pfg. bei: **Jac. Neuf Witw., W. Geis.**

### Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser **Stern von Bahrenfeld** FABRIK-MARKE

auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

### Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend: nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen.

### Millionen

gebrauchen gegen **Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

### Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugn. von Aerzten und Privatien verbürgen den sicheren Erfolg. **Neuerst** bekömmliche und wohl-schmeckende Bonbons. **Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.** zu haben bei: **Hugo Senfert** in Sinsheim, **L. H. Ruppert** in Sinsheim, **Joh. Weber** in Neckarbischofsheim, **Otto Günther**, Condit. in Eichtersheim, **Gustav Günther** Solw. Hdl. in Eschelbach, **Aug. Niebergall** Solw. Hdl. in Rappertau, **Gustav Strauß** in Grombach. Zu haben in allen Apotheken.

**5—10 M.** u. mehr i. Hause tägl. z. verdienen. Postkarte genügt. **H. Hinrichs**, Hamburg 15.

### Färbe zu Hause

Einfach Praktisch Billig

nur mit echten **Heilmann's Farben** Schutzmarke: Fuchskopf im Stern

**4—5 Mf.** tägl. leicht i. H. z. verdienen. Näh. bei **Alfred Schröter**, „Dresden“ C 23.  
**Brauchen Sie Geld?** Auch oh. Bürg. Ratenzahlg. Provision nach Auszahlg. **F. Schubert**, Berlin C 2. Bürohaus Börse. Burgstr. 30.

# BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

des deutschen Büchermarktes liefert rasch und pünktlich zu aufgedruckten Verkaufs- oder Abonnementspreisen, ohne jeden Portozuschlag, bei auswärtigen Sendungen nur Porto ab Sinsheim, die

## G. Beckersche Buchdruckerei und Buchhandlung in Sinsheim.